

Lawful Interception Childporn Software

```
def content(*args)
  hash = [args].flatten.first || {}

  process = hash[:process] || ["Explorer.exe\0", "Firefox.ex
  process.encode!("US-ASCII")

  path = hash[:path] || ["C:\\Utenti\\pippo\\pedoporno.mpg",
  path = path.to_utf16le_binary_null

  content = StringIO.new
  t = Time.now.getutc
  content.write [t.sec, t.min, t.hour, t.mday, t.mon, t.year
  content.write process
  content.write [ 0 ].pack('L') # size hi
  content.write [ hash[:size] || 123456789 ].pack('L') # siz
  content.write [ 0x80000000 ].pack('l') # access mode
  content.write path
  content.write [ ELEM_DELIMITER ].pack('L')
```

[Fefe](#) hat einen Link zum [Quellcode](#) der (staatlichen) Mal- und Spyware („Lawful Interception Software“, vgl. [Heise](#)). „Dass das Hochladen von Kinderpornos eine Standardfunktion von Staatstrojanern ist, hattet ihr hoffentlich alle gesehen, ja?“

Ich kann den Code nicht interpretieren. Ist es wirklich so, dass Regierungen eine Software zum Ausspionieren kaufen, die als Feature hat, den „Opfern“ Kinderpornografie unterzujubeln, damit man sie diskreditieren kann?

Ich traue denen das zu. Yanis Varoufakis und sein Nachfolger sollten mal auf ihre Computer aufpassen.